

Gigaset AG: Einstellung des Börsenhandels bei Xetra

Bocholt, 26. September 2023 [15:23 Uhr] – Die Gesellschaft hat heute die Mitteilung erhalten, dass auf Grund des Antrags auf Eröffnung eines Insolvenzverfahrens über das Vermögen der Gigaset AG der Handel der Gigaset Aktie auf dem Börsenhandelsplatz Xetra eingestellt wurde. Grund hierfür ist, dass die Gesellschaft die CCP-Fähigkeit (Central Counter Part), die für den Xetra-Handel Voraussetzung ist, verloren hat.

Die Gesellschaft hat zudem eine Anhörung der Frankfurter Wertpapierbörse bezüglich des Widerrufs der Zulassung zum Teilbereich des regulierten Marktes mit weiteren Zulassungsfolgepflichten (Prime Standard) von Amts wegen erhalten. Der Vorstand der Gesellschaft rechnet nun damit, dass die Geschäftsführung der Frankfurter Wertpapierbörse von der Widerrufsmöglichkeit der Zulassung zum Prime Standard Gebrauch machen wird. Der Widerruf lässt die Zulassung zum regulierten Markt (General Standard) im Übrigen unberührt.

Der Vorstand weist jedoch darauf hin, dass die Geschäftsführung der Börse die Zulassung von Wertpapieren zum Handel im regulierten Markt widerrufen kann, wenn ein ordnungsgemäßer Börsenhandel auf Dauer nicht mehr gewährleistet ist und die Geschäftsführung die Notierung im regulierten Markt eingestellt hat. Aus Sicht des Vorstandes kann nicht ausgeschlossen werden, dass mit Eröffnung des Insolvenzverfahrens über das Vermögen der Gigaset AG oder mit Fortschreiten des Insolvenzverfahrens ein Widerruf der Zulassung des Handels im regulierten Markt von Amts wegen zu erwarten ist.